

Haifa, 8. III. 28.

Liebes Gretelchen!

Heute lege ich Dir wieder einige grössere Päckchen bei. Du wolltest mir auch noch ein neues Muster für mode farbene Strümpfe schicken. Den Scheck sende ich erst nächste Woche, und zwar wieder in 2 Teilen, weil es mir so leichter ist, das Geld aus den laufenden Einnahmen zu entnehmen.

Wegen seiner Unschulding der Kinder wollte ich Dir wirklich keinerlei Vorwurf machen; das geht natürlich nur, wenn Du in der Nähe der Fasanenstrasse wohnst. Lohnt es aber überhaupt, dass Du jetzt Dir viel Mühe machst, um eine neue Wohnung zu finden? In 5 Monaten denke ich doch bei Dir zu sein, und dann wäre es vielleicht erst nötig, zwei Zimmer zu mieten.

Wegen Martha's Faselien hat mir jetzt auch Uja geschrieben. Es lohnt zwar nicht, da sie schwachsinnig ist, es tragisch zu nehmen; aber Du hast ganz recht: bösen Narren geht man aus dem Wege.

Dass das Erlebnis mit Eurer Aufwartefrau Dich aufgeregt hat, kann ich mir denken; ist sie wenigstens abgeschafft worden?

Die Briefe der Kinder sind wieder so niedlich! Sag Hannachen, dass ich ihr Zeichenheft richtig bekommen habe und es gut aufbewahren werde, bis Ihr kommt. Nächstens schreibe ich beiden extra. Nini möchte ich zu seinem ersten Schultag irgendwas Hübsches schicken und werde Dir diesen Monat etwas Geld dafür schicken.

Am Freitag Nachmittag kam Ernst mit seiner Schwester hierher zu Besuch. Er blieb bis Sonntag Abend, sie bis Montag Mittag, und wohnt bei mir (sie in der Klinik). Am Freitag Abend gingen wir zum Puzimball zu Jyrkins und kamen um 6 Uhr früh heim. Ich habe mich sehr gut amüsiert, da ich seinen Rat befolgt habe, mir etwas fürs Herz anzuschaffen. Ich habe halt noch immer Glück bei

den Tansen, und zwar besonders bei den jüngeren Jahrgängen.

Purim entwickelt sich von Jahr zu Jahr mehr zu einem richtigen Fasching. In Tel Aviv war grosser Trubel, und Leute fahren von weither in Scharen hin. Auch hier waren richtige Maskenzüge in der Stadt zu sehen. Alle Abend ein paar Neschafim.

Habe ich Tir geschrieben, dass Miriam Lewow mit einer schweren Otitis eiterung im Hospital liegt? Ich höre jetzt, es soll ihr wieder schlechter gehen. Und nun ist Heinrich L. noch an Flecktyphus erkrankt und liegt im Regierungshospital in Jaffa. Ich will deshalb am Sonnabend auf ein paar Stunden hinfahren, um nach ihnen zu sehen. So ein Pech, wie die Leute haben!

Dass ich nicht zum Hochzeitstag gratuliert habe, hast Du vielleicht nicht richtig verstanden. Ich schrieb, dass ich Tir nicht gratulieren kann, weil Du soviel Sorge, Not und Schwierigkeiten durch mich gehabt hast.

Brisch ist wieder ganz gesund. Er hat mir ziemlich viel Arbeit gemacht, aber ich bin froh, dass ich ihn schnell durchgebracht habe. Er läuft wieder fleissig.

Hanna Biram ~~trug~~ lässt Dich grüssen. In 6 Wochen ist sie fällig, es geht ihr sehr gut. - Biram wird Sonntag erwartet. Er soll grossen Erfolg gehabt, nämlich das Budget der Schule für 5 Jahre gesichert haben.

Schw. Hadassa sehe ich selten. Gestern hatte sie einen Anfall mit von heftigen Magenschmerzen mit Ohnmacht. Ursache noch nicht ganz klar.

Um mich mach Tir keine Sorge. Mit Tani komme ich sehr gut aus. Man muss ihn jetzt allerdings schon stark als Erwachsenen behandeln. Er hat lange Hosen und Stimmwechsel. Ein bisschen einsam bin ich schon, aber die Arbeit macht vieles gut.

Küss die süssen Kleinen. Ich grüsse und küsse Dich innig

In Purim war ich bei Fzkowitschs. Alle lassen grüssen.

Henri